Kopenhagen (Amager Strandpark)

Winziges Becken (200 x 400 m) zwischen künstlicher Insel und Öresund. Bei vorherrschenden westlichen Windrichtungen extrem böig.

Sehr kleines Becken zwischen künstlicher Insel und Öresund. Ca. 200 bis 400 m.

Adresse: Amager Strand Promenaden 1, 2300 København, Dänemark. Kostenloser Parkplatz direkt am Spot . Surfschule und Verleih: https://copenhagensurfschool.dk/en/.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Westliche Richtungen kommen durch die Stadt und sind entsprechend böig. Alternativ kann man auch auf der anderen Seite der Insel in fußläufiger Entfernung direkt auf den Öresund. Während meiner 2 Besuche am Spot war da bei ablandigem Wind aber nie jemand auf dem Wasser. Das Becken war dafür immer gut gefüllt. Überwiegend Anfänger. Eher für Anfänger oder als Notnagel geeignet, wenn man von Kopenhagen nicht weiter fahren will oder kann. Viele Anfänger. Tief genug zum Foilen.

Zwei fortgeschrittene Surfer haben mir am Spot erzählt, dass der Spot bei Ostwind allerdings traumhaft ist. So gut wie keine Abdeckung / keine Böen und sehr glattes Wasser. Bleibt allerdings die geringe Größe. Ideal zum Halsen-Trainieren ;).

ALTERNATIVEN VON KOPENHAGEN AUS:

SYDVESTPINTEN
Als Alternativspot ohne Böen wurde mir von einer Wingerin Sydvestpinten empfohlen. Anscheinend ein Stehrevier. Vermutlich wellig, weil der Wind dort Onshore kommt. War nur einmal kurz schauen. Zugang sah eher schwierig aus. 2 Kiter haben an einem kleinen Becken aufgebaut, hinter dem noch mal Strand und Schilf kam. Vermutlich kann man von da dann auf den Öresund. Dort gibt es auch eine Surfschule.

ROSKILDE
Viel besser als Amager. Von Kopenhagen-Zentrum auch nur 35 bis 40 Minuten Fahrt. Hätte ich gleich gesehen, dass das so nah ist, wäre ich von Anfang an dort hingefahren. Spotbeschreibung: Roskilde (Veddelev Havn)

MALMÖ

In Amager wurde mir erzählt, dass viele Kopenhagener bei westlichen Richtungen auch nach Schweden fahren. Nicht weit, aber relativ teuer wegen der Brücken-Maut. Auch hier gibt es einen Bericht im Surf-Magazin: https://www.surf-magazin.de/reisen/interna…der-westkueste/

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Binnenbereich / Lagune

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Seeseite vom Betonsteg aus fotografiert. Am Hotizont ist bei entsprechender Vergrößerung schemenhaft die Öresundbrücke erkennbar. Es gibt einen Sandstrand, von dem man starten kann:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.